



1. Begrüßung durch Bürgermeister Ingo Kalweit
  - Allgemeine Informationen zur Abgabe von Sachspenden
  - Es werden vor allem Elektrogeräte in unserer Partnerstadt Dzierzoniów benötigt
  
2. Räumlichkeiten im Evangelischen Pfarrhaus
  - Kreis Groß-Gerau richtet die IGS-Turnhalle zur Übernachtung ein
  - Falls Geflüchtete sehr spät abends ankommen, besteht die Möglichkeit einer Unterbringung in zwei Räumen der Evangelischen Kirchengemeinde
  - Es können zwei Erwachsene und zwei Kleinkinder untergebracht werden (WC vorhanden, Bettwäsche und Hygieneartikel fehlen noch)
  - Eine Handynummer zur Kontaktaufnahme ist noch nicht eingerichtet, Hr. Kalweit bittet um Weiterleitung der Telefonnummer an den Kreis (nach Einrichtung)
  - Ansprechpartnerinnen bei der Kommune sind Frau Witz und Frau Youssefi
  - Regulärer Vorgang: Anmeldung beim Bischofsheimer Bürgerservice, Meldung beim Kreis Groß-Gerau, Ausländeramt (Geflüchtete haben bis zu 90 Tage Zeit sich beim Bürgerservice anzumelden)
  
3. Anmeldung Bürgerservice
  - Eine zeitnahe Terminvergabe beim Bürgerservice ist notwendig (Hr. Kalweit bittet um eine telefonische Kontaktaufnahme zum Bürgerservice)
  - Die Kolleg\*innen beim Bürgerservice werden über die Regelung zur kurzfristigen Terminvergabe informiert
  - Damit Geflüchtete staatliche Leistungen erhalten können ist eine Anmeldung bei der Gemeinde zwingend erforderlich
  - Der Bürgerservice benötigt von ukrainischen verheirateten Geflüchteten eine übersetzte Heiratsurkunde
  - Übersetzung der Heiratsurkunde: Fr. Assim informiert sich zum Sachverhalt (Beglaubigung etc.)
  
4. Stundenplan für Geflüchtete
  - Der Bedarf an einer breiten Menge an Hilfsangeboten besteht aktuell nicht
  - Aktuell sind in Bischofsheim 10 Personen registriert, die Zahlen aus Gi-Gu liegen aktuell nicht vor
  - Wunsch nach Werbung um Hilfsangebote (Idee: Plakate oder Flyer erstellen)
  - Hr. Buschlinger vom OGV bietet an die Flyerverteilung zu organisieren

5. Ansprechpartner bei der Gemeinde Bischofsheim
  - Verweis an Verteiler [ukraine@bischofsheim.de](mailto:ukraine@bischofsheim.de)
  - Direkte Ansprechperson ist Frau Witz ([v.witz@bischofsheim.de](mailto:v.witz@bischofsheim.de) / Tel. 06144 – 404 52) und Frau Youssefi ([h.youssefi@bischofsheim.de](mailto:h.youssefi@bischofsheim.de) / Tel. 06144 – 404 53)
  
6. Checkliste für Geflüchtete
  - Verweis an die Homepage des Kreises Groß-Gerau
  - Falls Übersetzungsbedarf besteht, übernimmt die Gemeinde die Finanzierung hierfür
  
7. Altersstruktur der Geflüchteten
  - Aktuell ist nur eine Auskunft über die 10 registrierten Personen möglich
  - Hr. Kalweit möchte noch 2 bis 3 Wochen abwarten, um eine Statistik zu erstellen
  
8. Büro Caritas
  - Hr. Kalweit bittet anwesenden Herrn Pfannschmidt (Stadtteilbüro Bebel 13 Ginsheim-Gustavsburg) um Kooperation
  - Hr. Pfannschmidt wird seinen Chef am 1. April 2022 kontaktieren, personelle Kapazitäten sind allerdings auch bei der Bebel 13 begrenzt
  
9. Flüchtlingshilfe
  - Kontakt zur Flüchtlingshilfe besteht weiterhin (seit dem Jahr 2015)
  - Benötigt wird eine aktuelle Flüchtlingshilfe, dazu werden dringend neue ehrenamtliche Mitarbeitende benötigt → Frau Filiz Konur-Zech hat sich bereit erklärt, die Flüchtlingshilfe zu übernehmen, es werden jedoch noch weitere Freiwillige benötigt
  - Eine Struktur und Unterstützung seitens der Gemeinde und dem Kreis ist zwingend notwendig
  - Ein Vernetzungstreffen mit Frau Konur-Zech und den zuständigen Gemeindemitarbeiter\*innen wird Anfang nächster Woche stattfinden
  - Fr. Schellhaas hat sich altersbedingt aus der Flüchtlingshilfe zurückgezogen, wirbt aber für die Arbeit
  - Fr. Schellhaas bringt ihre Erfahrungswerte mit ein und stellt potenzielle Aufgabenfelder dar (Bsp. Organisieren von Fahrten zum Schulamt etc.)
  - Hr. Kalweit bittet alle Teilnehmenden sich Gedanken über eine ehrenamtliche Arbeit bei der Flüchtlingshilfe zu machen
  - Hr. Kalweit möchte mit einer neu besetzten Flüchtlingshilfe eine langfristige Hilfe für ukrainische Geflüchtete schaffen

## 10. Trauma-Arbeit

- Falls Geflüchtete Bedarf an psychologischer Betreuung / Seelsorge haben, ist ein Netzwerk an entsprechenden Hilfen notwendig
- Falls Bürger\*innen Netzwerke haben, können sie gerne die Kontaktdaten an die Gemeinde weitergeben
- Dr. Davydenko ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie an der Uniklinik Mainz und bietet Beratungen für Betroffene im Rahmen einer Traumatherapie nach Kriegserlebnissen
- Erreichbar ist er Mo-Fr von 13-15 Uhr unter 06131-176107 bzw. [sergiy.davydenko@unimedizin-mainz.de](mailto:sergiy.davydenko@unimedizin-mainz.de)

## 11. Auswertung Fragebögen

- Fr. Witz teilt die Auswertung der Fragebögen mit
- Es werden insbesondere noch Personen benötigt, die ukrainisch dolmetschen können

## 12. Bereitstellung von Wohnraum

- Wer Wohnraum zur Verfügung stellen mag, soll sich bitte vorrangig an den Kreis wenden
- Die Gemeinde Bischofsheim ist nur für die Vorprüfung der Räume zuständig
- Kontaktadressen sind: [bauamt@bischofsheim.de](mailto:bauamt@bischofsheim.de) und [fluechtlinge@kreisgg.de](mailto:fluechtlinge@kreisgg.de)

## 13. Container-Anlage

- Hr. Kalweit hat dem Kreis die Fläche gegenüber der Gemeinschaftsunterkunft in der Ginsheimer Landstraße angeboten
- Eine Rückmeldung vom Kreis gab es bisher nicht  
*- Anmerkung hierzu: in der Zwischenzeit hat sich der Kreis dahingehend geäußert, dass er bei entsprechendem Bedarf die Fläche nutzen wird.*
- Die Gemeinde Bischofsheim ist grundsätzlich aufnahmebereit, jedoch ist mit höheren Aufnahmequoten in den Nachbarkommunen zu rechnen, da Bischofsheim und auch Ginsheim-Gustavsburg in der Vergangenheit mehr Personen aufgenommen haben als andere Kommunen

## 14. Datenschutz

- Die Gemeinde kann aus Datenschutzgründen keine Helferdaten herausgeben
- Hilfsbedürftige können sich an die Gemeindemitarbeiter\*innen wenden, diese kontaktieren dann die Helfer\*innen
- Daten, die über die Fragebögen erfasst werden, werden nicht veröffentlicht
- Falls Hilfebedarf besteht, können die Hilfesuchenden sich an Frau Witz und Frau Youssefi wenden, diese stellen den Direktkontakt her

## 15. Führungszeugnisse

- Bisherige interne Regelung: Ein Führungszeugnis ist notwendig (vor allem bei der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern etc.)
- Eine rechtliche Grundlage zur Einforderung eines Zeugnisses besteht aktuell nicht
- Die Gemeinde Bischofsheim wird bei der Aufnahme von Hilfsangeboten vor allem mit Kindern etc. auf die Einhaltung der Regelung achten

## 16. Plattform „Freinet“

- Hilfsangebote sollen über die Plattform „Freinet“ vermittelt werden
- Hr. Kalweit steht in engen Kontakt mit den E-Lotsen der Gemeinde zur Prüfung einer Möglichkeit zur Nutzung für die aktuelle Ehrenamtskoordination
- Die Plattform wird voraussichtlich ab 1. Juli 2022 freigeschaltet

## 17. Logistik und Transport von Möbeln

- Geflüchtete erhalten eine Erstausrüstung
- Erfahrungsgemäß werden allerdings wenige Möbelspenden benötigt, Hr. Kalweit bittet erst einmal von Möbelspenden abzusehen

## 18. WhatsApp-Verteiler

- Eingerichtet von Fr. Konur-Zech
- Wer Mitglied in der Gruppe sein möchte, soll sich bitte an Fr. Konur-Zech wenden

## 19. Bücherei-Ausweis

- Ein kostenfreier Büchereiausweis ist sinnvoll und wird umgesetzt
- Ukrainische Bücher liegen der Bücherei allerdings nicht vor

## 20. Mahnwache

- Es werden ukrainische Dolmetscher benötigt
- Die Mahnwache findet jeden Samstag um 18.00 Uhr statt
- Hr. Kalweit lädt alle herzlich zur Teilnahme an der Mahnwache ein

## 21. Sport und Geflüchtete

- Vereine werden gebeten eine kostenfreie Mitgliedschaft zu ermöglichen
- Das Land bietet bereits ein Förderprogramm zur Übernahme der Kosten an

## 22. Inanspruchnahme der Leistungen der Tafel

- Ist mit Vorlage des ukrainischen Ausweises möglich
- Ukrainische Geflüchtete müssen wie alle anderen bedürftigen Personen einen kleinen Obolusbetrag zahlen, wenn sie im Sozialleistungsbezug sind

- Die Ausgabezeiten sind:
  - Freitags ab 13.00 Uhr in Ginsheim
  - Montags ab 13.00 Uhr in Gustavsburg
  - Mittwochs ab 13.00 Uhr in Bischofsheim

F. d. R.

Vanessa Witz